

## Der Aktionärsfonds der [Aktion! Karl-Marx-Straße] – Projekte in der Übersicht

Analog zu den Quartiersfonds in den Quartiersmanagement-Gebieten soll auch im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] die Möglichkeit eröffnet werden, Projekte der Akteure mit öffentlichen Mitteln zu unterstützen, wenn sie die Karl-Marx-Straße und ihr Image fördern. Ziel ist es, privates und öffentliches Engagement zu bündeln.

Beim dritten Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] am 08.09.2008 in der Alten Post wurde der Aktionärsfonds der [Aktion! Karl-Marx-Straße] vorgestellt und ein Beirat zum Aktionärsfonds gebildet.

Bis zum 15.9.2008 konnten Projekte für den Aktionärsfonds vorgeschlagen werden – am 18.9.2008 trat der Beirat zusammen, um Empfehlungen zur Förderung der eingereichten Projekte auszusprechen.

Der Beirat bestand aus Herrn Gräßel (Anwohner), Herrn Grävenstein (Media Markt), Herrn Hutmacher (Center Manager Neukölln Arkaden), Frau Norman (Kulturnetzwerk Neukölln e.V.), Frau Rogoll (Bezirksamt Neukölln, Fachbereich Stadtplanung) sowie Herrn Yilmaz (TUH e.V.).

Zur Bewertung der eingegangenen Projektanträge verständigte sich der Beirat auf folgende Beurteilungskriterien:

- Verknüpfung von Einzelhandel und Kultur
- Bewohneraktivierung / Vernetzung der Akteure
- Ausstrahlung des Standorts Karl-Marx-Straße / Imageverbesserung.

Im Rahmen des Kriteriums Bewohneraktivierung / Vernetzung sollen die Projekte dem Integrationsgedanken besonders Rechnung tragen. Im Ergebnis sollen folgende Projekte noch in diesem Jahr mit Unterstützung des Aktionärsfonds durchgeführt werden:

- ++ Sightseeing Bus, „Wir zeigen´s Ihnen!“ | AG Karl-Marx-Straße
- ++ Come in - find out / Neuköllner Oper Kinder Klub | Neuköllner Oper
- ++ Herr Steinle entdeckt die Karl-Marx-Straße | Dieter Jäger und Norbert Kleemann
- ++ „Nacht und Nebel“-Lounge in der Alten Post | Kulturnetzwerk Neukölln e.V.
- ++ post barroco – eine Ausstellung in der Alten Post | Kulturnetzwerk Neukölln e.V.
- ++ Nasreddin Hoca - Orientalische Eulenspiegelereien | Cultur.Concept / TUH e.V.
- ++ Threading Trends Berlin – eine Ausstellung in der Alten Post | Klaus Bortoluzzi, dz. Büro-Galerie

Derzeit werden die Vereinbarungen mit den Projektträgern vorbereitet.

Auf den kommenden Seiten folgen Informationen zu den ausgewählten Projekten.

**Projekttitel: Sightseeing Karl-Marx-Straße „Wir zeigen´s Ihnen!“**

|   |   |
|---|---|
| <b>Projekt(kurz)-<br/>beschreibung:</b>                           | <p>Ein Bus fährt entlang der Karl-Marx-Straße verschiedene Punkte (Haltestellen) an. Die Bustour wird von einem „Fremdenführer“ moderiert, der die Sehenswürdigkeiten zeigt und erläutert.</p> <p>Die „Haltestellen“ sind jeweils interessante Stellen in der Karl-Marx-Straße zu unterschiedlichen Themen: z.B. Kunst in der Karl-Marx-Straße, Frühstück in der Karl-Marx-Straße, Technik in der Karl-Marx-Straße, Genuss in der Karl-Marx-Straße, Fein Essen in der Karl-Marx-Straße; Für Kinder in der Karl-Marx-Straße; Gesundheit in der Karl-Marx-Straße; Höfe der Karl-Marx-Straße etc.</p> <p>Der jeweils nächste Fahrplan wird mit den entsprechenden Haltestellen in der lokalen Presse vorher bekannt gegeben und ist am Bus und in den Geschäften vorher als Plakat oder Handzettel erhältlich.</p> |
| <b>Öffentlichkeits-<br/>wirksamkeit, Ziel-<br/>gruppe, Image:</b> | Bekanntmachen von interessanten Orten und Geschäften / Lokalen am Standort Karl-Marx-Straße; Kunden werden erreicht, touristische Vermarktung über die Hotels und über die Lokalpresse  |
| <b>Projektbeteiligte:</b>   | AG Karl-Marx-Straße, Busunternehmen, Händler, Kultureinrichtungen   |
| <b>Zeitplanung:</b>   | jeweils jeden Samstag mit einem anderen Thema   |
| <b>Antragsteller:</b>   | AG Karl-Marx-Straße, Herr Kropp   |

**Projekttitle: Come in – find out / Neuköllner Oper Kinder Klub (NOKK)**

|   |  |
|---|--|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung:</b>                    | Die NEUKÖLLNER OPER hat den Anspruch, Musiktheater für alle, d. h. möglichst nah am Publikum zu machen und baut dabei auf einen mitgliederstarken und engagierten Verein. Was die Großen dabei können und dürfen, sollen die Kleinen nun ebenso tun: Der Neuköllner Oper Kinder Klub (NOKK) ist ein Forum, in dem Kinder Themen ansprechen können, die sie interessieren. Im NOKK sollen sie erfahren, wie Oper samt ihrer Abteilungen von Schneiderei über Werkstatt bis zur Bühne funktioniert und natürlich, wie es zu einem Musiktheaterstück kommt. Und ganz wichtig: Alles wird dabei von den Kindern ausprobiert und von den entsprechenden Profis erklärt. |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | Zielgruppe sind Kinder von 6 bis 12 Jahren.<br>Dabei richtet sich der Neuköllner Oper Kinder Klub vor allem an Familien aus den an die Karl-Marx-Straße angrenzenden Kiezen und trägt durch positive News zur Verbesserung des Images der Karl-Marx-Straße bei.<br>Mit der Einbindung in die Tour des Sight-Seeing-Busses kann auch eine Verknüpfung / Vernetzung mit Angeboten des Einzelhandels und anderer Kulturinstitutionen stattfinden.   |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | Theaterpädagogen, Künstler und Angestellte der Neuköllner Oper   |
| <b>Zeitplanung:</b>                                   | Neuköllner Oper Kinder Klub (NOKK): zwei „Klubtreffen“ bis Jahresende 2008   |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | Neuköllner Oper e.V.<br>Karl-Marx-Str. 131<br>12043 Berlin   |

**Projekttitle Herr Steinle entdeckt die Karl-Marx-Straße**

|   |   |
|---|---|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung</b>                     | <p>Mit Humor geht vieles einfacher, schneller und unkomplizierter. Deshalb schlagen wir vor, eine Figur für diese Kampagne zu nehmen. Menschen erreicht man mit Menschen. Eine Art Herr Kaiser für die Karl-Marx-Straße ... Herr Steinle entdeckt die Karl-Marx-Straße, kommen Sie mit ...</p> <p>Geplant sind drei Führungen in und um die Karl-Marx-Straße herum, um die dort ansässigen Gewerbetreibenden bekannter zu machen. Daneben wird den Gewerbetrieben eine Plattform geboten, ihre Produkte oder Dienstleistungen zu bewerben. Herr Steinle verbindet so potentielle Kunden direkt mit Gewerbetreibenden und Dienstleistern.</p> <p>Bei den Führungen werden den Teilnehmern ca. drei Gewerbebetriebe gezeigt. Zudem wird bei jeder Führung ein lokaler Künstler bzw. Kunstort mit einbezogen. Dies garantiert, dass die Teilnehmer auch zwischen den Stationen kurzweilig unterhalten werden. Die Führungen finden zu Fuß statt.</p> |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | Die Führungen werden auf Video aufgenommen. Daraus werden kurze Filme gemacht, die dann ins Internet gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Filme auf Mobiltelefon zu laden (PodCast).   |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | Dienstleister, Gewerbetreibende, Kulturschaffende und Mieter der Karl-Marx-Straße.  |
| <b>Zeitplanung:</b>                                   | Vorbereitung im Oktober 2008. Zwei Führungen im November und eine im Dezember 2008.   |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | Dieter Jäger und Norbert Kleemann   |

**Projekttitle: „Nacht und Nebel“-Lounge in der Alten Post**

|   |   |
|---|---|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung:</b>                    | Im Rahmen der Neuköllner Kunstnacht „Nacht & Nebel“ soll die Alte Post am 01.11.2008 zu einem besonderen Highlight dieser berlinweit beworbenen Aktion werden. Neben der Textil-Ausstellung „Threading Trends Berlin“ und einer Performance im Erdgeschoss soll die obere Etage zu einer Lounge werden, in der die zahlreichen Besucher von den Anstrengungen des Kunstbetriebs ausruhen bzw. nach dem Event die Nacht stilvoll ausklingen lassen können. Eine Lounge ist einzigartig im Programm und mit der hohen Konzentration von Kunst und Aktion in der Alten Post erhält der Ort ein großes Maß an Aufmerksamkeit, der zu einem besonderen Highlight des Abends wird. Eine Haltestelle des kostenlosen Taxishuttles, die für eine hohe Besucherfrequenz an diesem Abend sorgen wird, kann direkt vor der Post eingerichtet werden. Die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle bei solch einer ansonsten dezentral organisierten Aktion hat sich schon bei den 48 Stunden Neukölln bewährt: viele Besucher, gute Resonanz, Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch – alles in allem eine gute Basis, um über die [Aktion! Karl-Marx-Straße] zu informieren und Interesse zu wecken. |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | „Nacht und Nebel“ findet zum siebten Mal statt, hat mittlerweile einen ähnlichen Bekanntheitsgrad wie „48 STUNDEN NEUKÖLLN“ erreicht und zählt zu den öffentlichkeitswirksamsten Veranstaltungen des Bezirks.<br><br>„Nacht und Nebel“ wirbt Berlin weit mit 15.000 Flyern sowie über die Internetseite <a href="http://www.nacht-und-nebel.info">www.nacht-und-nebel.info</a> und das Berliner Fenster in der U7 und U8.<br><br>„Jung, bunt, erfolgreich“ – das Motto der [Aktion! Karl-Marx-Straße] – trifft auf die Zielgruppe zu: die Besucher kommen aus ganz Berlin, sind kulturell interessiert und auf der Suche nach neuen „Ecken“ und Betätigungsfeldern.   |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | Kulturnetzwerk Neukölln, Künstlergruppe L32 e.V., Ausstellung der Galerie R31 (Denise Sheila Puri und Klaus Bortoluzzi), Performance von Julia Vitalis und Schillerpalais e.V. (Gesamtorganisation: „Nacht und Nebel“).   |
| <b>Zeitplanung:</b>                                   | Aktion für eine Nacht am 01.11.2008. Aufbau ab Freitag, 31.10.2008 und Abbau am 02.11.2008  |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | Kulturnetzwerk Neukölln e.V. für die beteiligten Künstler der L32 und das Organisationsteam Schillerpalais e.V.   |

**Projekttitle: post barroco – eine Ausstellung in der Alten Post**

|   |  |
|---|--|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung:</b>                    | <p>post barroco - der Titel ist Programm. Künstler aus fünf Kontinenten haben zu diesem Thema in den vergangenen Monaten gearbeitet. Das kreative Anliegen determiniert durch das Bedürfnis, den sozio-kulturellen Aspekt der Kunst auszuleben und dabei Brücken zwischen Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaftsschicht oder Religion zu schlagen. Es handelt sich bei den Beteiligten um eine Gruppe junger internationaler Künstler, die durch andere Erzählweisen und Ausdrucksformen den Kultur- und Informations-Transfer durch Kunstausstellungen ermöglichen wollen. Im Rahmen der anstehenden Ausstellung wurden mehrere internationale Künstler mit Schwerpunkten in Malerei, Fotografie, Performance, Video und Installation eingeladen. Das Thema fordert die Künstler heraus, ihre Betrachtung von Themen wie Identifikation, Zugehörigkeit, Phobie und Umwelt darzustellen.</p> <p>Zu den Künstlern, die bereits von Beginn an in das Vorhaben involviert waren, kamen noch weitere aus Neukölln dazu, die sich mit Einzelprojekten für die Alte Post beworben hatten. Das Thema hat auch sie inspiriert und ihre Einzelvorhaben wurden zu Teilen eines Gesamtwerkes.</p> |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | <p>Die Ausstellung thematisiert unsere Gesellschaft und ihr Bedürfnis nach der eigenen inneren Befindlichkeit im geografischen und geistigen Sinne sowie die damit verbundenen Konsequenzen: Die in der Ausstellung präsentierten Künstler setzen sich mit diesen Themen auseinander und zeigen den Blick der Kunst auf die Problematik. So entsteht eine Plattform für globale Kultur, welche die trennenden Gräben der Verständigung zwischen den Menschen überbrücken könnte. Dies könnte eine wichtige Ausstellung in Neukölln sein, die sich an ein breites Spektrum von Interessierten richtet.</p>  |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | <p>Kuratorin: Antje Gerhardt, Co-Kurator: Dr.-Ing. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Anton Unai (Street Art), Alejandra Rubies (Mixed Media / Photography), Alexander Steffens (Photography) UK / Germany, Antje Engelmann (Video), Bonaventure S. B. Ndikung (Painting) (Curator) Kamerun, Elke Graalfs (Painting / Performance) Germany, Katharina Marszewski (Mixed Media), Line Claudius / Jan Goldweida (Installation / Sculpture) Germany, Joris Vanpoucke (Painting / Illustration) Belgien, Julian Ronnefeldt (Photography), Luiza Lapupazza, Marco Goldenstein (Painting / Photography) Germany, Peter Auhagen (Installation) Germany, Petra Lottje (Video) Germany, Thilo Droste (Installation) Germany.</p>   |
| <b>Zeitplanung:</b>                                   | <p>Dauer der Ausstellung: vom 10.10. (Vernissage) bis 25.10.2008 (Finissage)</p>   |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | <p>Im Namen der Kuratorin und aller beteiligten Künstler:<br/> Kulturnetzwerk Neukölln e.V.<br/> Karl-Marx-Str. 131<br/> 12043 Berlin</p>  |

**Projekttitle: Nasreddin Hoca - Orientalische Eulenspiegelien**

|   |   |
|---|---|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung:</b>                    | <p>Die Figur des Nasreddin ist in der Türkei – und weit darüber hinaus – so bekannt, wie sein Ruf, der sich durch viele Teile Zentralasiens zieht. Der im 13. Jahrhundert in der Türkei geborene, weise Narr fasziniert auf seine unterhaltende, aber keineswegs belehrende Art Erwachsene und Kinder der unterschiedlichsten Nationalitäten.</p> <p>Nasreddin verkörpert den „Universale Uncle“. Er ist der „Jedermann“ in dem Sinne, dass er sich in vielen unterschiedlichen Situationen wieder findet, die den menschlichen Charakter mit all seinen Stärken und Schwächen zeigen. Jede Geschichte enthält eine Lektion, so spaßig oder scheinbar dumm er sich auch zu verhalten scheint.</p> |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | <p>Interkultureller Brückenschlag zur Entdeckung von Gemeinsamkeiten über verschiedene Kulturen hinweg. Bürger aus dem muslimischen und zentralasiatischen Kulturkreis können sich in diesen ihnen wohlbekannten Geschichten und Schwänken ebenso wieder finden wie ihre deutschstämmigen Nachbarn, die darüber hinaus auch einem Stück lebenswerter und ur-orientalischer Denkweise begegnen.</p> <p>Geeignet für Bürger unterschiedlichster Herkunft, insbesondere mit christlichem und muslimischen Hintergrund sowie für Schulklassen mit hohem Migrationsfaktor.</p>   |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | Drei deutsche Erzähler, drei türkische Musiker, ein Regisseur, ein Autor, Unterstützung der TUH-BERLIN  |
| <b>Zeitplanung:</b>                                   | <p>Termine: 21.11.2008 und 12.12.2008 (je Vorstellung ca. 60 Minuten, es können – je nach Absprache – beliebig viele Vorstellungen durchgeführt werden)</p> <p>Ort: Kino Karli (Neukölln Arcaden)</p>   |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | <p>CULTUR-CONCEPT Kathleen Göbel<br/> Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 28B<br/> 14129 Berlin</p>  |

**Projekttitle: Threading Trends Berlin – eine Ausstellung in der Alten Post**

|   |  |
|---|--|
| <b>Projekt(kurz)-beschreibung</b>                     | <p>Im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] präsentiert die Galerie R31 die internationale Gruppenausstellung „Threading Trends Berlin“. Im Erdgeschoss der Alten Post auf der Karl-Marx-Straße werden die neuesten Strömungen der zeitgenössischen Textilkunst gezeigt.</p> <p>Innovativ und vielfältig sind die zwei- und dreidimensionalen Werke der Künstler. Traditionelle Handwerkstechniken, wie Häkeln, Sticken, Weben und Nähen werden neu belebt, mit ungewöhnlichen Materialien kombiniert oder für Rauminstallationen und Performances genutzt. Die künstlerischen Arbeiten thematisieren neben Politik, Globalisierung, Alltag und Migration, auch Spiritualität, Sinnlichkeit und Schönheit.</p>   |
| <b>Öffentlichkeitswirksamkeit, Zielgruppe, Image:</b> | Kunst- und Kulturinteressierte, Neugierige aus Berlin und aus aller Welt – vielfältig, weltoffen, innovativ, authentisch   |
| <b>Projektbeteiligte:</b>                             | <p>Die teilnehmenden Künstler sind aus New York, Berlin und Neukölln: Vivienne Bell (Neuseeland), Uli Brahmst (Deutschland/ USA), Naomi Campbell (Kanada), Patricia Cazorla (Venezuela), Pedro Cruz Castro (Venezuela), Serena Depero (Italien), Kay Gordon (USA), Anki King (Norwegen), Tamara Kostianovsky (Israel / Argentinien), Michael Krinsky (Polen), Ke-Sook Lee (Korea), Niradhara Marie (USA), Craig Matthews (USA) (New York), Lisa Diener, Esther Dorit Fritzsche, Maja Herenz, Tamara Trölsch (Berlin), Irene Anton, Giulia Fani, Amy J. Klement (USA), Li Koelan (Niederlande), Denise S. Puri + Klaus Bortoluzzi, Annette Stieger, Almyra Weigel (Neukölln), sowie Tek-Stil: Objekte von Berliner Modedesignerinnen und Frauen aus aller Welt (Tek-Stil Projekt von Katharina Rhode).</p> <p>Denise S. Puri, Klaus Bortoluzzi (Galerie R31), Nancy Saleme (galeria galou, New York), Kulturnetzwerk e.V.</p> |
| <b>Zeitplan:</b>                                      | <p>Eröffnung am Donnerstag, 30.10.2008, 19 Uhr<br/> Ausstellungsdauer: Freitag, 31.10. bis Samstag, 15.11.2008<br/> Öffnungszeiten: Mi–So 15–20 Uhr<br/> „Nacht und Nebel“-Spezial, Samstag, 01.11.2008 bis 24 Uhr</p>   |
| <b>Antragsteller:</b>                                 | <p>Klaus Bortoluzzi<br/> dz. Büro-Galerie<br/> Reuterstr. 31<br/> 12047 Berlin</p>   |